



TOPOLINO CLUB ZÜRICH

BULLETIN



01/12
erscheint vierteljährlich / www.topolinoclubzuerich.ch



TOPOLINO

CASAGRANDE

Ihr Ersatzteil-
Spezialist für
ITALIENISCHE
OLDTIMER
und
DIAVOLINO

Votre spécia-
liste de pièces
de
réchange
pour les

ITALIENNES
ANCIENNES
et
DIAVOLINO

Vostro
ricambista
per vetture

CLASSICHE
ITALIANE
e
DIAVOLINO

Your spare
parts store for

ITALIAN
CLASSIC
CARS and DI-
AVOLINO



Ambiente Italiano in der Innerschweiz!



EZIO CASAGRANDE

Feldmattstrasse 10, CH-6032 Emmen-Waldibrücke
Tel.+41 (0) 41 260 45 06, Fax +41 (0) 41 260 45 10
casagrande@topolino.parts.com

Vorstandsmeldungen

Vorwort

Anlässlich meiner ersten Vorstandssitzung am 24.11.2011 wurde ich gebeten, doch ein Vorwort auf der Seite des Vorstands für das Bulletin zu schreiben. Was soll ich ...? ... aber gerne mache ich das!

Am 4. November 2011 habe ich meine erste Generalversammlung des Topolino Club Zürich erlebt. Im Protokoll kann man lesen, dass vier neue Aktivmitglieder und sechs neue Passivmitglieder dem Club beigetreten sind. Bei den Aktivmitgliedern bin auch ich dabei. Im selben Protokoll unter Traktandum 6 (Wahlen) steht weiter, dass ein Peter Schmid (also ich) in den Vorstand – in der Funktion des Vize-Präsidenten – gewählt wurde. Was um Herrgottswillen führte den Vorstand dazu, der Generalversammlung eine solche Nomination vorzuschlagen?

Ich hatte im Rahmen der Generalversammlung kurz Gelegenheit, mich bei den anwesenden Mitgliedern vorzustellen. Die Geschichte, wie ich zu meinem Topolino kam, ist nachzulesen im Bulletin 04/2011 Seiten 18ff.

Für alle die meine kurze Vorstellung an der Generalversammlung nicht mehr präsent haben oder nicht dabei waren, Telegrammässig oder heute heisst es wohl eher SMSmässig in Kurzform:

Peter Schmid, verheiratet mit dem Passivmitglied Daniela, in nicht eingetragener Partnerschaft mit Bonnie (BorderCollie-Appenzeller(Hund)), wohnhaft in Rüeterswil, Jg. 1963, berufstätig als Kundenberater für vermögende CH-Privatkunden bei der LGT, Vaduz; hobbymässig sehr motorinfinziert unterwegs (Topolino, Spitfire,

Fortsetzung nächste Seite

Inhaltsverzeichnis

Vorstandsmeldungen	1
Protokoll Generalversammlung 2011	4
Herbstfahrt	11
Samichlaus am Topi-Stamm	14
Topolino Rennwagen Formel 3, 194-1950	15
Wie ich zu meinem Topi kam	22
Marktplatz	24
Jahresprogramm / Impressum	26

Vorstandsmeldungen

Healey Sprite, 911, Innocenti Mini Cooper, Range Rover) sowie auch humanitär in weiteren Vorstandstätigkeiten (Hilfsorganisation medizinische Versorgung Nepal/ Stiftungsrat, gemeinnützige Stiftung); als «Ausgleich» Sport, im Winter insbesondere die Bestreitung von Volksabfahrtsrennen, im Sommer Velo und Laufen, sowie auch das Einsetzen meiner Hände bei Garten-/Haus-/und Waldarbeit.

Aber wie kam ich zu meinen Vorstandsamt ...? Erstens wurde ich bereits auf unserem ersten Ausflug am Internationalen Treffen in Luzern von Werni angesprochen, so in etwa «könntest Du Dir eine Vorstandstätigkeit bei uns vorstellen? Überlegs Dir mal ...!». Grundsätzlich musste ich mir das gar nicht mehr überlegen, fühlte ich mich doch schon bei den ersten Begegnungen sehr wohl und aufgehoben, sodass dann zweitens bei der nächsten Anfrage auch sofort mein Ja, ich will, erfolgte. Vorausgesetzt, ich würde dann ja auch an der Generalversammlung gewählt werden. Ich will mich also zukünftig im Vorstand für den Toplino Club Zürich engagieren und hoffen, dass ich meinen Beitrag leisten kann. Ich freue mich darauf und auf viele tolle Begegnungen. Für das noch ganz junge neue Jahr 2012 für uns alle nur das Beste.

Peter Schmid

Rückschau auf die Aktivitäten von Werner Maurer im Vorstand

Seit 1977 ist Werner Maurer Aktivmitglied des Topolino Clubs Zürich. Als der Club 1980 einen neuen Revisor suchen musste, hat sich Werner bereit erklärt, dieses Amt zu übernehmen. Im Jahr 2000, also nach 20 Jahren, musste er dann das Amt als Revisor zur Verfügung stellen, weil er dann nämlich Kassier unseres Clubs wurde. Und an der GV vom November 2008 wurde er als Präsident gewählt. Das ist kurz zusammengefasst Werners Karriere im Topolino Club Zürich.

Werner war aber ein sehr spezielles Vorstandsmitglied. Er war nämlich bereits Ehrenmitglied, bevor er in den Vorstand gewählt wurde. Diese Ehre kam ihm nach dem erfolgreichen Abschluss des internationalen Topolino-Treffens in Dübendorf, wo er als OK-Präsident eine grosse Aufgabe souverän erledigte, zuteil.

Als Kassier achtete Werner sorgsam auf die Clubfinanzen und suchte nach Sparpotenzial. So kam er dann auch auf die Idee, und hat sich auch stark dafür eingesetzt, Einladungen zu Anlässen oder Mitteilungen des Clubs wenn immer möglich per E-Mail zu verschicken. Das wurde dann an der GV 2006 von den Mitgliedern gutgeheissen und seither wird das so praktiziert.

Vorstandsmeldungen

Während seiner Tätigkeit im Vorstand organisierte Werner u.a. auch die Reisen zu den internationalen Treffen in Holland im 2002 und 2007 und 2010 die Reise nach Modena. Er war auch im OK des internationalen Treffens 2005 in Winterthur. Zudem war er als Webmaster für unsere Homepage verantwortlich. Weiter war er Mitautor von zwei «Goldigen Festschriften» und selbstverständlich Organisator von zahlreichen Ausfahrten. Auch die Federazione lag Werner sehr am Herzen. Er war mit dabei, als diese Organisation im Jahr 2006 ins Leben gerufen wurde und er hat seither an jeder Sitzung, die einmal pro Jahr stattfindet, teilgenommen.

Werners Tätigkeiten für den Topolino Club Zürich waren also sehr vielfältig und sein Engagement für unseren Club gross. Dazu sind wir ihm zu grossem Dank verpflichtet. In diesen Dank einschliessen möchten wir natürlich auch seine Frau Heidi, die im Hintergrund viel geholfen und uns oft mit feinen Thonbrötli zum Apéro überrascht hat. Wir bedauern sehr, dass Werner aus gesundheitlichen Gründen zurücktreten muss. Wir wünschen ihm alles Gute und hoffen natürlich, dass er und Heidi noch an manchen Ausfahrten oder Anlässen dabei sein können.

Regina Häusler

Willkommen im Club

Mit etwas Verspätung möchten wir heute René Dolt, der seit letzten Herbst neu im Club ist, willkommen heissen.

Einladung 100 Jahre offene Rennbahn Oerlikon

Wir feiern zusammen mit der offenen Rennbahn und treffen uns mit unseren Topis am 12. oder 19. Juni 2012 (Verschiebungsdatum) auf der Rennbahn. Die Anmeldung sowie nähere Angaben über Treffpunkt und Zeit folgen später.

Präsi Peter Zimmermann



Im Jahr 2010 nahm der Club bereits an einem Event auf der Rennbahn teil

Protokoll Generalversammlung Topolino Club Zürich vom 4.11.11

Leider konnte unser Präsident Werner Maurer infolge Krankheit die heutige GV nicht führen und muss sich durch den Vize-Präsidenten Peter Zimmermann vertreten lassen. In einem Mail an den Vorstand wünscht Werner Maurer einen guten Verlauf und lässt die Anwesenden grüssen.

Vor Beginn der GV bedankte sich Peter Zimmermann bei Toni Gallati für die Spende des Ramazzotti-Apéros. Ein weiterer Dank richtete er auch an den Wirt vom Restaurant Sonntal für das zur Verfügungstellen der Infrastruktur und Mithilfe beim Ausschicken des Apéros sowie für die gespendeten Snacks.

Anträge sind keine eingegangen, somit kann die GV gemäss vorgesehener Traktandenliste abgehalten werden. Diese lautet wie folgt:

1. Begrüssung, Appell und Wahl der Stimmezähler
2. Abnahme des Protokolls der GV 2010
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Abnahme der Jahresrechnung / Bericht der Revisoren
5. Entlastung des Vorstandes vom vergangenen Vereinsjahr
6. Wahlen
7. Budget 2012
5. Anträge
9. Verschiedenes

1. Begrüssung, Appell, Wahl der Stimmezähler

Der Vize-Präsident Peter Zimmermann eröffnet pünktlich um 20 Uhr die Generalversammlung und begrüsst die anwesenden Ehren-, Aktiv und Passivmitglieder sowie Gäste. Er stellt fest, dass die Mitglieder alle rechtzeitig zur diesjährigen Generalversammlung eingeladen worden sind.

Anwesend sind 63 Mitglieder, entschuldigt haben sich 30 Mitglieder.

Als Stimmezähler vorgeschlagen und gewählt werden Markus Hächler und Gery Aumayer.

2. Abnahme des Protokolls der GV 2010

Im Bulletin 1/2011 wurde das Protokoll der letzten GV veröffentlicht. Ein Verlesen wird nicht gewünscht. Das Protokoll wird diskussionslos angenommen und der Erstellerin Regina Häusler mit Applaus verdankt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht des vergangenen Vereinsjahres, den der Präsident Werner Maurer verfasst hat, wurde mit der Einladung zur GV verschickt.

Mutationen

Im vergangenen Vereinsjahr ist leider unser Mitglied Alfons Dammann verstorben. Die Anwesenden erheben sich zu einer Gedenkminute.

Austritte

Folgende Aktivmitglieder sind im vergangenen Vereinsjahr ausgetreten: Martin Glättli und Natale Finocciaro. Ebenfalls ausgetreten ist Monique Tabeling, Passivmitglied.

Eintritte

Erfreulicherweise sind dem Club vier neue Aktivmitglieder beigetreten, nämlich Mark Matt, Peter Schmid, Martin Barner und René Dolt. Beigetreten als Passivmitglied sind: Marlis Leoni, Albert Bruppacher, Nerina Küng, Sonja Meier, Daniela Schmid und Rolf Brennwald.

Das bedeutet eine Zunahme des Mitgliederbestandes von sechs Mitgliedern. Neu hat der Club somit 157 Aktiv- und Passivmitglieder. Peter Zimmermann heisst die neuen Mitglieder in unserem Club herzlich willkommen.

Aktivitäten

Im vergangenen Vereinsjahr hat der Club die nachstehenden Anlässe organisiert:

- | | |
|------------------------|--|
| 22. Januar 2011 | Winteranlass: Besuch des Buchdruckermuseums in Uster, anschliessend gemeinsames Abendessen |
| 1. Mai 2011 | Luftete: Fahrt ins Appenzellerland, Besichtigung der Firma Appenzeller Alpenbitter AG, Mittagessen in Speicher |
| 17.–19. Juni 2011 | Teilnahme am Internationalen Topolino Treffen Luzern, organisiert durch den Topolino Club Inner-schweiz |
| 21. August 2011 | Picknick: Besichtigung des Frauenfelder Rathauses, anschliessend Picknick in einer Waldhütte in Aadorf |
| 10./11. September 2011 | Herbstweekend: Fahrt ins Glarnerland, Besichtigung des Museums der einstigen Schiefertafelfabrik in Elm, |

Fahrt nach und Übernachtung in Walenstadt. Am Sonntag Fahrt in die Flumserberge mit freiem Aufenthalt.

16. Oktober 2011

Herbstfahrt: Besichtigung des Drechslereimuseums in Kleintal (im Tösstal), Mittagessen auf der Strahlegg

Peter Zimmermann dankt allen, die an den Anlässen mit dabei waren. Es sei für die Organisatoren immer eine Freude, wenn möglichst viele Mitglieder mitmachen. Auch diesmal durften die Teilnehmenden wieder von offerierten Apéros, bezahlten Eintritten usw. profitieren.

Auch allen Berichterstatter gilt ein herzlicher Dank. Sie liefern immer einen wertvollen Beitrag fürs Bulletin.

Im vergangenen Jahr kam der Vorstand zudem zu vier Sitzungen zusammen.

Clubstamm

Der jeden ersten Dienstag im Monat stattfindende Clubstamm im Hotel Sonnental in Dübendorf fand auch dieses Jahr wieder reges Interesse. Peter Zimmermann macht darauf aufmerksam, dass am 6. Dezember 2011 wieder der Samichlaus kommt.

Bulletin

Die Bulletins wurden auch dieses Jahr von Regina Häusler redigiert und gelayoutet. Ihre Arbeit wird von Peter Zimmermann bestens verdankt und von der Versammlung mit Applaus gewürdigt.

Homepage

Es ist erfreulich, dass unsere Homepage www.topolinoclubzuerich.ch nicht nur von inländischen Interessenten, sondern auch aus dem Ausland oft aufgerufen wird.

Peter Zimmermann dankt Werner Maurer für das Verfassen des Jahresberichtes. Ergänzungen und Änderungen werden nicht verlangt und die Anwesenden verdanken ihn mit Applaus.

4. Abnahme der Jahresrechnung

Der Kassier Bruno Steiner erläutert die Einnahmen und Ausgaben. Er dankt vor allem für einzelne Spenden von Mitgliedern und den Inserenten, die im Bulletin regelmässig ein Inserat erscheinen lassen. Erfreulicherweise resultiert per 30. September 2011 ein Gewinn. Der Club steht finanziell gut da.

Die Rechnung wurde von den Revisoren Ruedi Zimmermann und Lydia Knöpfli geprüft. Ruedi Zimmermann hebt mit dem Verlesen des Revisionsberichtes die äusserst saubere Rechnungsführung hervor und empfiehlt der GV Annahme der Jahresrechnung.

Diskussionslos wird die Rechnung genehmigt und dem Kassier mit Applaus verdankt.

5. Entlastung des Vorstands vom vergangenen Vereinsjahr

Der Vorstand wird einstimmig und mit Applaus pauschal vom vergangenen Vereinsjahr entlastet. Peter Zimmermann dankt den Anwesenden für das entgegengebrachte Vertrauen.

6. Wahlen

Wie im Jahresbericht bereits zu lesen war, muss unser bisheriger Präsident Werner Maurer leider aus gesundheitlichen Gründen zurücktreten. Die übrigen Vorstandsmitglieder: Regina Häusler, Bruno Steiner, Peter Zimmermann und Rolf Zweidler stellen sich für eine weitere Amtsperiode von zwei Jahren zur Verfügung. Aus den Reihen der Anwesenden wird kein weiteres Vorstandsmitglied vorgeschlagen und die vier werden in Globo einstimmig und mit Applaus gewählt. Zur Vervollständigung des Vorstandes schlägt dieser das neue Club-Mitglied Peter Schmid vor. Auch hier kommen keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung. Peter Schmid stellt sich kurz vor und wird ebenfalls mit Applaus gewählt und von Peter Zimmermann als neues Vorstandsmitglied willkommen geheissen.

Als neuer Präsident stellt sich Peter Zimmermann zur Verfügung und die Anwesenden bestätigten das mit Applaus.

Die Vorstandsaufgaben werden wie folgt verteilt:

Präsident	Peter Zimmermann
Vize-Präsident	Peter Schmid
Redaktion Bulletin	Regina Häusler
Kassier:	Bruno Steiner
Chrämer:	Rolf Zweidler

Anschliessend an die Wahlen würdigt Regina Häusler das Wirken von Werner Maurer in unserem Club, das kurz zusammengefasst wie folgt aussieht: Von 1980 bis 2000 amte er als Revisor. In der Zeit von 2000 bis 2008 war er Kassier und von 2008 bis 2011 führte er als Präsident unseren Club. Für seine jahrzehntelangen Dienste zum Wohle unseres Clubs sei ihm an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.

7. Budget 2012

Das ebenfalls von Bruno Steiner erläuterte Budget für das kommende Jahr sieht keine ausserordentlichen Ausgaben oder Einnahmen vor. Auch nächstes Jahr sollte wieder ein Überschuss resultieren. Das Budget wird ebenfalls diskussionslos genehmigt und dem Ersteller Bruno Steiner bestens verdankt.

8. Anträge

Zwischenzeitlich wird bestimmt schon allen bekannt sein, dass der Topolino Club Zürich im Jahr 2015 – anlässlich seines 45-jährigen Bestehens – ein internationales Treffen durchführen möchte. Einzelne Vorarbeiten dafür sind vom Vorstand auch schon geleistet worden. Der guten Ordnung halber möchte aber der Vorstand von der Versammlung das Einverständnis dazu einholen. Diskussionslos wird dies erteilt. Zur Zeit ist der Vorstand auch das Organisationskomitee. Es wird aber bestimmt noch Verstärkung nötig sein. Wer Interesse hat, da mitzuwirken, melde sich bitte beim Vorstand.

9. Verschiedenes

- *Zukunft der Bulletins*

Im Jahresbericht wirft Werner Maurer die Frage auf, ob künftig die Bulletins nur noch elektronisch zur Verfügung stehen oder ob sie weiterhin in Papierform den Mitgliedern zugeschickt werden sollen. Ganz eindeutig geht aus der Umfrage hervor, dass die Papierform gewünscht wird. Christa Kuhn regt an, wenn nötig für das Bulletin einen Extrabeitrag zu erheben.

- *Jahresprogramm 2012*

Winteranlass	21. Januar 2012
Luftete	6. Mai 2012
Anlass mit TCS	20. April 2012
Internat. Treffen Holland	11.-13. Mai 2012 mit verlängerter Hin- und Rückreise
Picknick	8. Juli 2012
Herbstweekend	15./16. September 2012
Herbstfahrt	14. Oktober 2012
Generalversammlung	2. November 2012
Stamm: jeden ersten Dienstag im Monat im Hotel Sonnental, Dübendorf	

- *Wein-, Prosecco- und Grappaverkauf*

Der neue Wein, Prosecco und Grappa ist eingetroffen und hat wunderschöne Etiketten, die Jolanda Buser kreiert hat. Mit grossem Applaus wird ihr dies von der Versammlung verdankt. Mit dem Verkauf des Weines soll vor allem das In-

Protokoll der Generalversammlung vom 4.11.2011

ternationale Treffen im Jahr 2015 mitfinanziert werden. Die Beschreibung des Weines kann im Bulletin 4/11 nachgelesen werden. Rotwein ist sofort lieferbar, Weisswein erst ab Anfang Dezember. Vom Prosecco muss zuerst der Restbestand - den der Club zu einem günstigen Preis offeriert - verkauft sein.

- *Clubartikelverkauf*

Im Anschluss an die GV können Clubartikel besichtigt, bestellt oder sofort gekauft werden. Es gibt verschiedene Vergünstigungen auf den Artikeln.

- *Homepage*

Da Werner Maurer als Webmaster auch nicht mehr zur Verfügung stehen wird, hat sich Hansjörg Buser bereit erklärt, künftig für die Aktualität unserer Homepage zu sorgen.

- *Reise nach Holland zum internationalen Treffen 2012*

Der Club wird eine gemeinsame Reise zum internationalen Treffen in Holland organisieren und sammelt auch die Anmeldungen. Eine Umfrage ergibt, dass etwa sieben Aktivmitglieder Interesse an der Reise haben. Pietro Donati schlägt vor, die ganze Reise auf acht Tage auszudehnen, damit es keinen Stress gibt.

Abschliessend macht Peter Zimmermann die Anwesenden wieder einmal darauf aufmerksam, dass der Vorstand immer offen für Vorschläge für Ausfahrten usw. ist. Selbstverständlich hätte er auch nichts dagegen, wenn ein Mitglied die ganze Organisation eines Anlasses übernehmen möchte.



Mit einem Dank an alle Mitglieder und Gäste für das Erscheinen und vor allem an die Vorstandskollegin und -kollegen für die angenehme Zusammenarbeit im vergangenen Jahr schliesst Peter Zimmermann um 20.55 Uhr die Versammlung.

Für das Protokoll:
Regina Häusler

Die Grossen und Kleineren im neuen Vorstand

Protokoll der Generalversammlung vom 4.11.2011

Geselliges Beisammensein nach der GV



Wein-, Prosecco- und Grappa-Flaschen mit neuen Topi-Etiketten warten auf ihre Käufer

Herbstfahrt

Herbstfahrt vom Sonntag, 16. Oktober 2011

Für heute ist schönes Herbstwetter angekündigt, darum freuen wir uns besonders auf die Fahrt und treffen uns wie so oft im Restaurant Wallberg in Volketswil.

Rolf hat eine tolle Route geplant und gibt uns eine Beschreibung mit Bildern von allen Abzweigungen und der Angabe der Distanzen, so kann sicher niemand verloren gehen.



Die Fahrt zum ersten Halt, der Drechslerei in Kleintal, ist eine echte Topistrecke. Sie führt uns auf schmalen Bergstrassen über Sitzberg und Sternenber, also wurde den Fahrern viel Geschick im Schalten abverlangt. Aber alle haben das vorzüglich bewältigt.

Leider war der Nebel so dicht, dass wir nicht einmal an den höchsten Punkten die Sonne sahen, zeitweise nicht mal den Topi vor uns (wegen Nebel nicht wegen dem Abstand).



Dichter Nebel verhinderte die schöne Aussicht, die sich hier geboten hätte

Herbstfahrt



In Bauma wurde der letzte Topi durch eine historische Lock, die die Strasse überquerte, aufgehalten



Die alte und schattig gelegene ehemalige Drechslerei und heutiges Museum

Um 11:00 Uhr kamen wir beim Drechslerei-Museum an, dort erwartete uns ein Apéro und eine Führung.



Interessierte Zuschauer beim Vorführen der Drechslerkunst

In zwei Gruppen wurden wir durch den Betrieb geführt, der schon seit 150 Jahren besteht und alles funktioniert noch. Es war sehr interessant und wer nicht dabei sein konnte, sollte das auch ein mal machen, aber eher an einem heissen Sommertag, denn es war saukalt. Da der Antrieb für die Maschinen mit Wasser erfolgt, liegt das Ganze in einem Tobel, da kommt zu dieser Jahreszeit kein Sonnenstrahl hin. Mehr dazu unter www.drechslereimuseum.ch

Weiter geht es zu unserem Mittagshalt, von jetzt an werden wir von einer strahlenden Sonne begleitet.

Noch einmal müssen sich unsere kleinen Kletterkünstler und die dazugehörigen Fahrer beweisen, denn jetzt geht es hinauf auf die Strahlegg, am höchst gelegenen Schulhaus vorbei zum Restaurant Sennhütte. Mit Sennhütte verbindet sich bei mir «Aelplermaccaroni», das fand ich leider nicht auf der Karte, aber viele andere gluschtige Sachen.

Rolf hatte bei der Reservation kein Menü vorbestellt, denn der Wirt versicherte ihm, dass er genug Kapazität hat um alle individuell zu bedienen. Da hatte sich der Wirt etwas überschätzt und wir mussten doch ziemlich lange warten, aber es hat sich gelohnt, es war super fein und so viel verschiedenes Gemüse als Beilage habe ich noch selten gekriegt.

Mit einem guten Gefühl machten wir uns dann auf den Heimweg und tschüss bis zum nächsten Mal. Dir Rolf danken wir herzlich für die tolle Organisation.

Monika und Hans Broger

Der Samichlaus am Topi-Stamm vom Dezember

Wie angekündigt, tauchte am Dezemberstamm der Samichlaus mit Schmutzli auf. Er wurde von Bonnie mit Gebell und von den zweibeinigen Anwesenden mit Applaus begrüsst. Da ja alle wussten, dass der Chlaus ein Sprüchli erwartete, hatten auch die meisten ein Versli bereit. Das längste und selbst gedichtete kam von Peter Kuhn, der es als einziger auch auswendig aufsagen konnte. Die Jüngsten lasen

das Versli vom Handy ab (bis der Akku leer war), andere hatten nach alter Väter Sitte noch Spickzettel zum herunterlesen. Sogar ein kurz zuvor gegründetes ad hock-Chörli sang dem Samichlaus ein Lied vor (vielleicht hätte es vorher noch etwas üben sollen...). Zu allen, die ein Versli vortrugen, war der Schmutzli sehr grosszügig und verteilte aus seinem grossen Sack Mandarinen, Nüssli, Guetsli und Schöggeli. Seine Fitze brauchte er nicht, weil offensichtlich alle das Jahr hindurch artig waren.

Es war ein gemütlicher Abend und alle beklagten sich vor dem Nachhause gehen darüber, dass sie zu viel Nüssli, Mandarinli, Schöggeli und Guetsli gegessen haben, davon hatte es nämlich reichlich auf den Tischen verteilt.

Regina Häusler



*Die etwas andere
«Topolino»-Kolonne*

Topolino Rennwagen, Formel 3 mit 500 ccm in den 40-er/50-er-Jahren

Bericht von Roland Zehnder

Dass meine Leidenschaft nebst dem Topolino auch dem Veteranen-Motorrad-Racing gehört, dürfte unter Topianern spätestens seit dem Bulletin 1/2011, mit dem Beitrag über das Bergrennen Steckborn-Eichhölzli, bekannt sein. Ich erfreue mich dem Veteranen-Motorrad-Racing mit der Teilnahme an Berg- und Rundstreckenrennen. Im Rahmen dieses schönen Hobbys weilte ich mit Freunden am wohl tollsten Veteranenrennen auf dem Schottenring, einem Stadtrundkurs in der Rennstadt Schotten, nahe Giessen nördlich von Frankfurt/D. Dieser Classic Grand Prix auf dem Stadtrundkurs fand als Memorial im 2011 bereits zum 23. mal statt und zieht an den Rennwochenenden bis zu 20'000 Zuschauer an.

Öfters, wie 2009, tragen nebst den Zwei- und Dreirädern auch vierrädrige Rennfahrzeuge ihre Rennen aus. Obwohl es sich bei dieser Veranstaltung um ein Veteranen-Motorradrennen handelt, sind spezielle vierrädrige Rennfahrzeuge in einer eigenen Kategorie zugelassen. Das «Spezielle» dabei bezieht sich auf die Tatsache, dass diese Renner mehrheitlich mit Motorradmotoren mit 500 ccm oder auch mit Topolinomotoren angetrieben werden.

Diese Rennklasse, genannt 500 ccm Formel 3, begann, wie konnte es zur damaligen Zeit anders sein, im rennsportbegeisterten England.

Kürzlich fand ich im Magazin «Klassik Motorrad» in einem Artikel über die Triton Motorräder, bestehend aus einem Triumph-Motor und Norton-Federbetrahmen, folgenden Textteil:

«... Aus einer ganz anderen Richtung stammt ein ganz anderes Thema, das jedoch bedeutend für die Triton-Entstehungsgeschichte ist. Wenige Monate nach Ende des zweiten Weltkriegs wurde in England eine neue Automobil-Rennklasse geboren, als preisgünstigen Einstieg in den Sport. Maximal 500 ccm Hubraum war bei diesen Wagen der Formel 3 erlaubt. Im Juli 1947 fand das erste Rennen statt und ab 1950 erhielt die neue Kategorie sogar den offiziellen FIA-Segen. Formel 3-Rennen wurde äusserst beliebt. Unter den Fahrern damals war übrigens auch ein gewisser Bernard Charles «Bernie» Ecclestone, unterwegs in einem Cooper. Charles Cooper und sein Sohn John sollten mit ihren Formel 3-Rennwagen Geschichte schreiben. 1951 und 1952 noch mit JAP-Motoren bestückt, errang ein Cooper-Rennwagen auch von 1953 bis 1960 - nun aber mit einem Norton Manx-Rennmotor unter der Karosserie – die nationale Meisterschaft...»

Dass viele dieser Formel 3 Rennwagen auch mit Chassis oder Aufhängungsteilen und sogar Motoren aus dem Fiat Topolino bestückt waren, schreibt der Motorrad-

Topolino Rennwagen Formel 3, 1940 bis 1950

Journalist wohlweislich (oder unwissentlich?) nicht. Ebenso erwähnt er nichts von der Tatsache, dass nebst Bernie Ecclestone auch bekannte Rennfahrer und spätere Teameigner wie Sterling Moss, Ken Tyrrell, Peter Collins und weitere in dieser attraktiven Formel 3 Serie als Fahrer engagiert waren.

Die Geburt dieser tollen Rennklasse ist einigen Mechanikern der Bristol-Flugzeugwerke, die später auch das Überschall-Verkehrsflugzeug Concorde baute und in deren Werk ich anlässlich meines Sprachaufenthaltes 1977 persönlich selbst die Montage der Concorde besuchen durfte, zu verdanken. 1946 entwickelten diese Mechaniker die Idee, kleine Rennwagen durch Amateure herstellen zu lassen. So entstanden in der nachfolgenden Zeit viele Rennwagen mit spannenden und vielseitigen technischen Lösungen. Viele Hersteller verwendeten Fahrwerke von Cooper, bauten selbst ein Chassis oder setzten eines aus einem Serienkleinwagen ein. Oft fanden so auch Topolino-Chassis den Einzug in den Rennsport und zwar ausserhalb Italiens. Zudem gelangten vielfach auch Aufhängungsteile und Bremsen vom Topolino zum Einsatz, sei es im Topolino-Chassis oder auch in anderen Chassisfabrikaten.

Reglementarisch war der Hubraum mit 500 ccm vorgegeben. Da zur damaligen Zeit für Autos kaum derart kleine Motoren eingesetzt wurden, ausser den - nach unserer Topianer-Beurteilung - fortschrittlichen Fiat Topolino aus Italien, kamen zur Hauptsache Motorradmotoren zum Einsatz. Diese stammten mehrheitlich aus England was in Anbetracht der damals erfolgreichen englischen Motorradindustrie nicht weiter verwundert.

Hie und da hörten wir in der Topolino-Szene bruchstückweise irgendwas von diesen Formel 3 Topolino-Rennwagen oder dass es derartige Fahrzeuge gegeben haben soll.

Am Schottenring stiess ich gleich auf zwei Teilnehmer der Formel 3 Klasse mit Fahrzeugen die Motor und zum Teil auch Fahrwerksteile vom Topolino verwendeten. Wen wundert, dass ich in meiner Begeisterung im Rennpark die Zeit vollends vergass und mich die Kollegen am Abend via Handy zur bevorstehenden Abreise ermahnen mussten! So viel Faszination an einem Anlass erleben zu dürfen ist in der Tat einmalig und wohl kaum ein anderer Besucher wird gleichviel Spass an beiden Rennklassen, Motorräder und Formel 3, gehabt haben.

Durch meinen intensiven Austausch mit den beiden «Topolino-Rennfahrern», Maurice und Pierre, aus Belgien erfuhr ich einiges an Insiderwissen und konnte gleichzeitig Kontakte vermitteln, so zum Beispiel zu unserem Topolino-Ersatzteilhändler Ezio, den beide belgischen Fahrer, zu meinem Erstaunen, nicht kannten.

Topolino Rennwagen Formel 3, 1940 bis 1950

Maurice, einer der Fahrer, hat bereits ein zweites Projekt um auf einem vorhandenen Chassis einen weiteren Formel 3 aufzubauen, diesmal jedoch mit Motorradmotor der auch italienisch sein soll, nämlich von Gilera. Dazu konnte ich, dank meiner häufigen Besuche am Ersatzteilmarkt in Novegro/Mailand, gleich die Adresse des Motorenherstellers in Italien, der Gileramotoren aus der damaligen Zeit neu herstellt, vermitteln.



Der Antriebsstrang mit Hinterachse um 180° gedreht, Getriebeausgangswelle unter dem Differenzial liegend und mittels Kettenräder und Kette führt auf die höher liegende Welle des Differenzials.

Den grössten Eindruck aus dem Reglement der Formel 3 machte mir die Vorschrift, dass der Antrieb der Hinterräder über eine Kette erfolgen muss. Das ist bei einem Motorradmotor eigentlich üblich. Beim Einsatz eines Topolino-Getriebes und einer Topolino-Hinterachse, was im Topolino mittels Kardanwelle gekoppelt ist, erfordert dies einiges an Phantasie um eine reglementsgerechte Lösung zu konstruieren.

Die gesamte Veteranen-Rennorganisation der Formel 3 mit 500er-Motoren in England ist sehr beeindruckend. Werden doch jährlich nicht weniger als 8 Rennveranstaltungen mit Formel 3 500er-Rennwagen organisiert. Dies sogar im Rahmen des Goodwood Revival Meetings, dem wohl bedeutendsten Oldtimer-Rennen auf dem Goodwood Circuit das auch als Mekka des europäischen Veteranen-Rennsports gilt. So war kürzlich, in der Ausgabe November der Automobil Revue, im Bericht über das Goodwood Revival zu lesen: «.. und so durften sich heuer die Kleinstrennwagen der Formel 3 mit 500er-Motorradmotoren wieder in Goodwood austoben. Sam Wilson setzte sich mit seinem Kieft-Norton mit einem Schnitt von 104 km/h als erster in diesem Feld durch...».

«The 500 Owners Association» ist der englische Club in welchem die Besitzer der Formel 3 500 ccm vereinigt sind. Der Club betreibt eine sehr informative Homepage unter www.500race.org. Viele historische Dokumente und Berichte sind da zu finden. Bis hin zum genialen Mechaniker Jakob Keller aus Zürich der nicht nur Formel 3 Rennwagen baute sondern in diesen auch einen Gilera Saturno 500 Motor einbaute. Dieser Motor, ein Unikat, hat er, zur Leistungssteigerung, vom Stosstangenmotor zum dohvMotor mit zwei obenliegenden Nockenwellen umgebaut wobei der Nockenwellenantrieb anstatt über Kette durch eine Zahnradkaska-

Topolino Rennwagen Formel 3, 1940 bis 1950

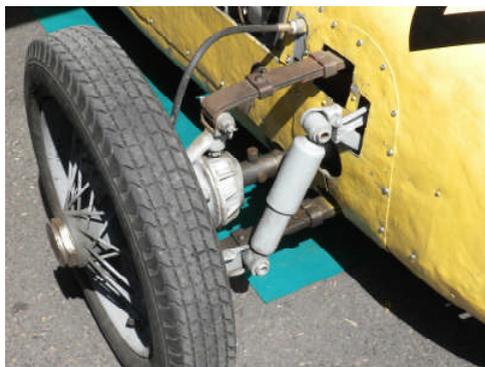
de erfolgt. Eine wahre technische Augenweide. Im späteren Einsatz dieses Motors in einem Renngespann mischte dieses in Rennen an vorderster Front mit, so dass selbst die Ingenieure des Gilerawerkes ob der Motorenleistung staunten und Keller anboten, diesen Motor im Werke zerlegen und vermessen zu dürfen. Im Gegenzug erhielt er einen der berühmten 4-Zylinder-Rennmotoren. Noch heute wird der einmalige Keller-Motor an Veteranenrennen wie Indianapolis in Oerlikon, Schotterring etc. von seinem Besitzer im Renneinsatz bewegt.

Im Nachfolgenden sind einige Fotos und Erläuterungen zur Geschichte der Formel 3 Rennwagen von Maurice und Pierre aus Belgien.

Der Formel 3 von Maurice

Der Vater von Maurice baute damals zuhause in seiner Heimwerkstatt in Belgien, zusammen mit seinen zwei Söhnen, diesen tollen Rennwagen. Von 1947 bis 1952 fuhr er Rennen in Belgien, aber auch in Zandvoort, Rouen, Hockenheim etc. das Auto wurde nie verkauft und ist noch heute im Familienbesitz von Maurice und wird an diversen Renneinsätzen von Ihm, mit grosser Freude und viel Enthusiasmus, gefahren.

Wie jedes industriell produziertes Auto verdienen natürlich auch diese Eigenbau-Rennwagen einen Namen. So hiess dieser ursprünglich DOFIN. 1950 erfolgte ein Wiederaufbau welcher den Namen VSM trug, dies in Anlehnung an die Vornamen vom Vater und seinen beiden Söhnen (Victor, Stanislas, Maurice).



Vorderachse mit Frontantrieb.

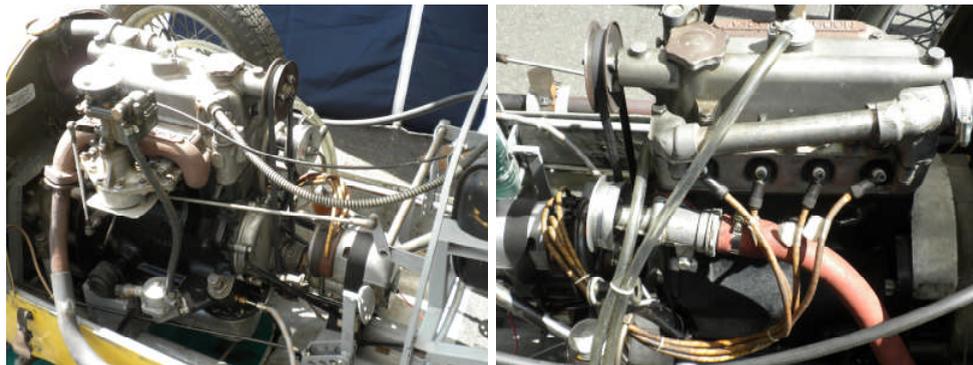


Spartanisch und eng ist das Cockpit.

Die Grundkomponenten dieses Wagens stammen aus verschiedenen Fabrikaten. So ist das Chassis ein Eigenbau, der Motor stammt vom Fiat Topolino B, die Vorderachse aus einem DKW, das Getriebe aus einem VW Pullmann und der Antrieb

Topolino Rennwagen Formel 3, 1940 bis 1950

erfolgt über die Antriebswellen auf die Vorderräder, wozu DKW bekanntlich spezialisiert war.



Der Motor als Frontmotor eingebaut und mit dem VW-Getriebe verbunden erfordert einige äusserliche Anpassungen.

Im Gegensatz zur Thermosyphonkühlung im Original dient zur Sicherstellung einer ausreichenden Kühlung für den Renneinsatz die Wasserpumpe, angetrieben durch den Keilriemen.



Mit berechtigtem Stolz posiert Maurice in seinem tollen, selbst aufgebauten Fillingham mit Chassis und Vorderachse aus dem Topolino.

Topolino Rennwagen Formel 3, 1940 bis 1950

Anlässlich des Classic Grand Prix's auf dem Schottenring 2009 erzählte mir Maurice von seinem zweiten Projekt, einen weiteren Formel 3 aufzubauen. Aus England besass er ein Topolino-Chassis das er als 30 kg-Schrott bezeichnete. In zweijähriger Arbeit baute er darauf einen Renner mit dem Namen des ursprünglichen Herstellers, Fillingham, auf. Als Antriebsquelle kam nicht, wie in Schotten diskutiert und beabsichtigt, ein neu aufgebautes Gilaramotor zum Einsatz sondern ein englischer AJS 500 ccm Einzylinderaggregat. Das Getriebe ist von Burmann und die Vorderachse ist 100 % Topolino mit Alu-Bremstrommeln. Als Hinterachse kommt ein Nachbau der Marke Kieft als Schwingachse zum Einsatz. Interessant sind die Räder welche mit Felge vom Smart auf Eigenbaunaben eingespeicht sind. Die Carrosserie besteht aus glasfaserverstärktem Kunststoff.

Erster Einsatz für den wieder aufgebauten Fillingham war das Rennen auf der modernen englischen Rundstrecke Rockingham. Im offiziellen Rennbericht steht zu lesen «Star des Tages war ohne Zweifel Maurice der seinen Fillingham zum Renndebüt nach Rockingham brachte».

Der Formel 3 von Pierre



Pierre in voller Fahrt auf dem Schottenring.

Der Wagen von Pierre stellt sich als wahrer Topolino-Rennwagen dar, sind doch alle wesentlichen Komponenten vom Topolino. Das Chassis, der Motor, die Vorderachse, die Hinterachse und das Getriebe stammen vom Topolino B. Die Anordnung der Komponenten, insbesondere Motor und Getriebe auf dem Chassis entspricht natürlich nicht dem genialen Konzept von Topolino-Vater Dante Giacosa mit dem Motor zuvorderst, vor dem Kühler zur Erreichung eine grösstmöglichen Beinfreiheit der Insassen. Nein der Topi-Renner basiert auf dem Mittelmotorkonzept, bei dem die Motor-Getriebeeinheit zusammen mit dem Kühler hinter dem Fahrersitz liegt. Für eine verbesserte Brennraumfüllung dient die Doppelvergaseranlage und die Wasserpumpe sorgt für ausreichende Kühlung im Renneinsatz.

Topolino Rennwagen Formel 3, 1940 bis 1950



Die Vorderachse aus dem Topolino.



Der Topolino-Motor als Mittelmotor hinter dem Fahrersitz und der Kühler hinter dem Motor. Die Doppelvergaser sind für den Renneinsatz selbstverständlich. Man beachte die Wasserpumpe für ausreichend Kühlleistung im Renneinsatz.



Kunstvoll geformte Auspuffkrümmer am Topi-Rennmotor.



Interessante Mechanik der Gangschaltung wenn das Getriebe hinten sitzt und ab dem Fahrercockpit mit Schalthebel bedient sein will.

Roland Zehnder

Wie ich zu meinem Topi kam

Wie ich Otto zu seinem Topolino kam

Es war im Herbst 1983, Otto's Geburtstag stand bevor, und wie es bei noch nicht so lange verheirateten Paaren üblich ist, fragte ich ihn, was er sich denn als Geschenk wünsche. Eines Abends hatte er «es» gesehen, er schilderte das Geschenk so: «Es ist klein, rot, hat vier Räder, mein Jahrgang, es steht an der Strasse in der Tössalmend und ist zu kaufen».

Zu dieser Zeit wohnten wir in einer Überbauung in Winterthur im siebten Stock, fuhren Töff und Velo und im Winter mit der Eisenbahn. Also war auch kein Parkplatz unter Dach vorhanden.

Otto organisierte eine Probefahrt, die Gänge kratzten sehr – auch der Verkäufer war kein Fachmann – und die Steigung auf der Umfahrung Neftenbach forderte mit drei Passagieren den Topolino sehr.

Natürlich überlegten wir eine Anschaffung des kleinen Autos, sprachen mit Freunden, ein Arbeitskollege von mir war in seiner Jugend Topolino gefahren.

Eigentlich hätten wir ein wintertaugliches Fahrzeug gebraucht, aber wie es so kommt... Entgegen aller Vernunft musste dieses kleine Auto her und so schenkte ich den Topolino mit Jahrgang 1949 Otto auf seinen 34. Geburtstag. Zwei Tage vor dem 8. Oktober 1983 ist als Liefertermin auf dem Kaufvertrag vermerkt. Scherzhaft fragte ich ihn noch, ob ich eine Masche um das Auto binden sollte. Da wir keine Garage hatten, musste der Topi wie beim Händler im Freien übernachten und an Otto's Geburtstag war schon etwas defekt, das Auto lief nicht.

Natürlich hat sich dann Otto um einen Platz in einer Tiefgarage gekümmert, der erste war nicht eben in der Nähe, der zweite jedoch in unserer Überbauung. Auch fehlte ein geeigneter Ort für die Wartungsarbeiten, Topi-Teile wurden in unserer Wohnung im siebten Stock bearbeitet.

Viel haben wir in der Anfangszeit mit unserem Topi erlebt, eine Ausfahrt blieb besonders in unseren Erinnerungen haften. 14 Tage nach dem Erwerb des Topis waren wir im Appenzellerland zum Geburtstag meiner Mutter eingeladen. Das Wetter war kühl und trocken, ideal für eine Ausfahrt. In Aadorf hatten wir den ersten Zwischenfall, das Auto hatte einfach keinen Schub mehr, also anhalten, Motorhaube heben, nachschauen, nichts finden und es ging ja wieder. Auf dem Hin- und Rückweg mussten wir sicher achtmal anhalten, es war zum Verzweifeln. Otto hat damals auch seinen ersten Kontakt mit dem Ventilator eingezo-gen.

Wie ich zu meinem Topi kam

Ein älterer Arbeitskollege wusste am darauf folgenden Montag die Lösung: Vergaservereisung. Aber sooo kalt war es doch nicht gewesen.

Irgendwann hörte Otto vom Topi-Club, dort hoffte er, seine fehlenden Kenntnisse zu holen und bekam sie auch. Am Anfang waren wir eher Passiv-Mitglieder, die tolle Clubatmosphäre haben wir erst später entdeckt.

Wie es so ist, alle Topolinofahrer sind Sammler. Doch meine Bedingungen waren klar, zuerst musste eine Garage mit 4-Zimmer Wohnung her. Gut fünf Jahre später zügelten wir in ein Reihenhaus mit Garage und hinter der Garage hat es einen Bastelraum. Der rote Topi muss allerdings wieder auswärts übernachten, jetzt natürlich in einer Garage. Und in unserer Garage wartet ein «Ersatzteillager» auf seine Restaurierung.

Rückblickend müssen wir feststellen, wir waren ja so naiv und unvernünftig. Aber die vielen lustigen Stunden, schönen Ausfahrten und die Freundschaften im Topi-club haben unser Leben sehr bereichert und waren es sicher wert.

Lydia Knöpfli



Zu Verkaufen

Fiat Topolino 500 C, 1952
Carosserieform: Cabrio-Limousine, 2-Plätzer
Fahrgestell: 328 347
Farbe: dunkelgrün
Interieur: beige
KM-Stand: 79 000
Ab MFK: Ja
Veteraneneintrag: Ja
Preisvorstellung: Fr. 14 500.-

Fahrzeug in gutem Zustand (Vorführung Frühjahr 2012 durch Firma Wäny, Frauenfeld).

Jakob Landolt, Ifangstrasse 14, 8264 Eschenz
Tel. 076 571 10 88 / E-Mail: jakob-landolt@gmx.ch

Zum Schmunzeln



Auch Sie können einen Kleinwagen erwerben und durch reichliches Mitnehmen von Passagieren die Strassen vom Fussgängerunwesen befreien helfen.

Quelle: «Loriots grosser Ratgeber»



Ehrenmitglied des Jaguar Drivers' Club
Schweizland und Jurymitglied des jährlichen
Concours d'Elegance Basel René Grossenbacher

Ist Ihr Oldtimer optimal versichert?

Seit einigen Jahren gibt es in der Schweiz die BELMOT® SWISS Oldtimer-Allgefahren-Kaskoversicherung der Mannheimer. Sie wird vom grossen Jaguar-Enthusiasten und Ehrenmitglied des Jaguar Drivers' Club Switzerland René Grossenbacher betreut, der seinerseits Inhaber der ch.old+youngtimerversicherungen in Arlesheim ist. Diese Versicherung bietet dem Oldtimer-Besitzer die Möglichkeit, alle seine Klassiker und Liebhaberfahrzeuge mit einer Police zu decken, egal, ob diese regelmässig oder an Rallies gefahren werden, oder sich zerlegt in einer Werksatt befinden.



BELMOT® SWISS

Die massgeschneiderte Kasko-Versicherung für Ihren Oldtimer

Vorteile der Oldtimer-Allgefahren-Kaskoversicherung

- Die einzige Allgefahren-Versicherung für Oldtimer in der Schweiz. So sind u. a. auch mechanische Schädigungen versichert (z. B. Getriebeschaden bei unbeabsichtigtem Verschalten).
- Als Oldtimer können Fahrzeuge, welche mindestens 20jährig sind, versichert werden.
- Keine Kilometerbegrenzung während des Jahres.
- Oldtimer-Rallies, Geschicklichkeits- und Regelmässigkeitsfahrten sind versichert.
- Transporte auf einem Anhänger sind mitversichert.
- Nicht eingelöste oder mit ausländischen Kontrollschildern versehene Fahrzeuge können versichert werden.
- Kein Bonus-/Malussystem, sondern Nettojahresprämien.



Prämienbeispiele für Fiat Topolino 1950

Versicherungswert Fr. 15'000.00

Selbstbehalt Fr. 650.00: **Jahresprämie Fr. 345.00**

Selbstbehalt Fr. 500.00: **Jahresprämie Fr. 367.00**



BELMOT® SWISS Kompetenzzentrum ch.old+youngtimerversicherungen

Im Langacker 5, Postfach, 4144 Arlesheim
Tel 0 61/706 77 77, Fax 0 61/706 77 78
info@belmot.ch, www.belmot.ch

Jahresprogramm / Impressum

Jahresprogramm 2012

<i>Anlass</i>	<i>Datum</i>	<i>Organisation durch</i>
Winteranlass	21. Januar 2012	Bruno Steiner
Anlass mit TCS	20. April 2012	Rolf Zweidler
Luftete	6. Mai 2012	Regina Häusler
Internat. Treffen Holland	11.-13. Mai 2012	Rolf Zweidler
Rennbahn Zürich-Oerlikon	12. Oder 19. Juni 2012	Peter Zimmermann
Picknick	8. Juli 2012	Bruno Steiner
Herbstweekend	15./16. September 2012	Peter Zimmerman
Herbstfahrt	14. Oktober 2012	Peter Schmid
Generalversammlung	2. November 2012	

Stamm: jeden ersten Dienstag im Monat im Hotel Sonnental, Dübendorf, abends ab ca. 19.00 Uhr

Impressum

Herausgeber ©	Topolino Club Zürich erscheint viermal jährlich
Abonnement	An die Mitglieder des Topolino Club Zürich im Jahresbeitrag inbegriffen
Druck	Printpark Olten Ziegelfeldstrasse 60, 4601 Olten
Redaktion und Layout Club-Bulletin	Regina Häusler Stelzenwiese 10, 9547 Wittenwil Tel. 052 365 34 64 redaktion@topolinoclubzuerich.ch



TOPOLINO CLUB ZÜRICH
www.topolinoclubzuerich.ch

Italianità in Reinkultur !



Neuwagen Fiat, Lancia, Alfa Romeo, Abarth,
Gebrauchtwagen,
Werkstatt, Spenglerei/Lackiererei,
Ersatzteile & Zubehöre...

...alles unter einem Dach!

autoitalia.ch

Fiat Center (Suisse) SA - Freihofstrasse 25 - 8048 Zürich - 044 405 77 55

